

Ohne Aufenthalt und unerkannt zog er durch Holzminden; denn wenn er noch vor Einbruch der Nacht Amelungborn erreichen wollte, so that Eile not. Schweigend ritten die beiden, Herr und Diener, ihre Straße; allerlei Gedanken waren in dem Prinzen aufgestiegen, seitdem er Korvey verlassen hatte, und diese Gedanken waren nicht erfreulicher Art. Der redselige Abt hatte ihm die Augen darüber geöffnet, wessen er sich zu versehen hatte, wenn er nun heimkam und seinem Vater die Beweggründe seiner Entweichung von Löwen auseinandersetzte. Und als wollte er diese Gedanken gewaltsam zurückdrängen, gab er seinem Pferde die Sporen und sprengte auf dem schlechten Waldpfade so schnell dahin, daß sein Diener ihm kaum zu folgen vermochte.

In dem Halbdunkel, das bereits unter den Bäumen herrschte, sah er in einiger Entfernung vor sich einen Trupp Menschen dahinschreiten, die sich augenscheinlich bemühten, ihm auszuweichen und seitwärts in das Dickicht einzubiegen. Auch hörte er, je näher er der Gruppe kam, die klagende Stimme eines Weibes, die bisweilen zum Kreischen sich steigerte. Dieses veranlaßte den Prinzen, sein Pferd noch mehr anzuspornen, und ehe ein Entweichen möglich war, hatte er sie eingeholt und staunte nicht wenig, als er einige Mönche und zwei Landsknechte sah, die zwei aneinandergesesselte Menschen, einen Mann und ein Weib, mit unsanften Stößen vor sich hertrieben. Mit einem Blicke überfah Julius die ganze Lage. Aus der Anwesenheit der Mönche schloß er, daß es sich hier nicht um einen Akt weltlicher Justiz handelte, auch nicht um einen räuberischen Ueberfall. Zweifellos war es die richtende Kirche, die hier Justiz zu üben im Begriffe stand, und die beiden Opfer gehörten jedenfalls zu dem „giftigen kegerischen Gewürm“, von dem der Korveyer Abt ihm geredet. Aber wie war das möglich, hier, in nächster Nähe des Klosters Amelungborn, wo der milde Abt Andreas gebot? Sollte er so seine Gesinnung geändert haben, daß auch er sich zum Kegerichter entwürdigte? Doch wie dem auch sei; der Prinz sah, es war eine That mön-